

# **Handreichung zur Umsetzung des Projektes Sprachkurse für geflüchtete Frauen 2021 (SGF5)**

**Fördergrundsätze vom 02.02.2021**

**Version 1, Stand: 18.02.2021**

Das Land Niedersachsen hat rund 1,94 Mio. Euro für Sprachkurse für geflüchtete Frauen zur Verfügung gestellt und entsprechende Fördergrundsätze erlassen. Ziel ist es, die Zielgruppe geflüchteter Frauen und insbesondere Mütter durch niedrigschwellige Sprachkurse inkl. sozialräumlicher oder beruflicher Orientierung zu erreichen.

## **Ansprechpartner/-innen:**

Allgemeine und inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen:

- Christel Wolf ([wolf@aewb-nds.de](mailto:wolf@aewb-nds.de), Durchwahl -334)
- Dr. Henning Marquardt ([marquardt@aewb-nds.de](mailto:marquardt@aewb-nds.de), Durchwahl -343) (abwesend von 07.04. bis 06.11.2021)

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an Tanja Multhaupt ([multhaupt@aewb-nds.de](mailto:multhaupt@aewb-nds.de), Durchwahl -361)

## **Vertiefende Informationen zu den Fördergrundsätzen**

### **1) Zielgruppe**

Die Maßnahme richtet sich ausschließlich an geflüchtete Frauen als Teilnehmende. Formale Voraussetzungen bzgl. der Herkunftsländer oder des Aufenthaltsstatus bestehen nicht. Eine Teilnahme von EU-Bürgerinnen ist ausgeschlossen.

### **2) Teilnehmendenzahl**

Die Maßnahmen müssen jeweils mit 5-15 Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Ein nachträglicher Einstieg weiterer Teilnehmerinnen in den Kurs ist möglich, wenn dies aus pädagogischer Sicht sinnvoll erscheint (Gruppendynamik, Zeitpunkt des Eintritts etc.). Wenn die Teilnehmerinnenzahl unter die Mindestanzahl fällt, wenden Sie sich bitte umgehend an die Ansprechpartner/-innen der AEWB.

### **3) Kinderbetreuung**

Es empfiehlt sich, das Kursformat insb. den Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung anzupassen und daher nicht mehr als 10 USTD in der Woche zu planen. Ab einer wöchentlichen Kinderbetreuungszeit von zehn Zeitstunden greift das „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG)“ und somit sind eine Reihe von Vorgaben einzuhalten. In diesen Fällen sollten unbedingt die örtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe (in der Regel Jugendämter) kontaktiert werden.

### **4) Prüfung**

Eine Prüfung nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen ist möglich (für den gesamten Kurs oder auch für einzelne Teilnehmerinnen), aber nicht verpflichtend.

### **5) Erhebung von Teilnehmerinnendaten**

Die Kursträger müssen im Laufe der Maßnahmen anonyme Teilnehmerinnendaten erheben und der AEWB übermitteln. Dafür stellt die AEWB nach Programmstart ein Abfragegerüst zur Verfügung.

### **6) Zeitplan**

Antragsfrist: 31.03.2021

Maßnahmebeginn: bis spätestens 31.12.2021

Maßnahmeabschluss: bis spätestens 31.12.2022, der genaue Zeitpunkt richtet sich nach dem Antrag und wird im Zuwendungsbescheid festgelegt.

Verwendungsnachweis/Abschlussbericht: Bis sechs Monate nach Maßnahmeende.

### **7) Antragsverfahren und Bewilligung**

Für die Kerndaten des Förderantrags inkl. einer detaillierten Ausarbeitung des Kosten- und Finanzierungsplanes der Maßnahme muss das von der AEWB bereitgestellte Antragsformular verwendet werden. Zudem muss das pädagogische Konzept der beantragten Maßnahme auf maximal zwei Seiten beschrieben werden (Schriftgröße 12pt, einzeilig). Es können mehrere Maßnahmen beantragt werden, für jede Maßnahme ist ein eigener Antrag auszufüllen. Bitte priorisieren Sie Ihre Anträge unbedingt, da bei einer eventuellen Überbuchung möglicherweise nicht alle Anträge gefördert werden können. Wir folgen dann nach Möglichkeit Ihrer Rangfolge der Anträge.

Die Anträge (Konzept der Maßnahme als PDF-Gesamtdokument sowie das Antragsformular samt dem Kosten- und Finanzierungsplan als Excel-Datei und als gescannte Datei mit Unterschrift) sind zur Beratung und Bewertung bis zum 31.03.2021 per E-Mail an [multhaupt@aewb-nds.de](mailto:multhaupt@aewb-nds.de) zu richten.

### **8) Austausch und Beratung**

Die AEWB lädt im Projektverlauf zu Netzwerktagungen ein. Diese dienen dem Austausch, der Vernetzung und der Weiterentwicklung der Projektinhalte. Die Teilnahme der beteiligten Bildungseinrichtungen an diesen Netzwerktagungen wird empfohlen.